

Sicherheitskonzept beim Großumbau

Großumbauten benötigen einen langen Vorlauf für Konzeption und Planung. Um die Arbeitssicherheit aller beteiligten Mitarbeiter während der Umsetzung zu gewährleisten, müssen umfangreiche Präventionsmaßnahmen eingeleitet werden. Auch während des Umbaus werden zusätzliche Kapazitäten in den Bereichen medizinische Betreuung und Aufsicht benötigt.

Die Firma Stora Enso Sachsen Mill hatte einen Großumbau mit eigenen Mitarbeitern sowie rund 800 zusätzlichen Kräften aus 100 anderen Firmen geplant. Die gesamte Maßnahme war für einen Zeitraum von 14 Tagen angelegt. Sämtliche Maschinen und Anlagen sollten heruntergefahren und abgestellt werden, um verschiedene Inspektionen und umfangreiche Umbauten an der Maschinenteknik vorzunehmen. Hinzu kamen zahlreiche Demontagen und Montagen von Rohrleitungen, Kabeltrassen und baulichen Anlagen.

Im Sinne der Prävention erfolgte eine Ersteinweisung aller Fremdfirmenmitarbeiter mittels eines mehrsprachigen Films, der in kurzer, prägnanter und allgemein verständlicher Form die Sicherheitsvorschriften vermittelte. Ein Kontrollbogen in mehreren Sprachen sollte gewährleisten, dass die transportierten Inhalte verstanden wurden.

Während des Umbaus stand zusätzliches Personal zur Verfügung, das die Einhaltung der Sicherheitsregeln kontrollierte. Auch die medizinische Betreuung wurde erweitert: Die Sanitätsstelle war rund um die Uhr besetzt. Die Beschilderung war auf Deutsch und Englisch ausgeführt. Während der gesamten Umsetzungsphase gab es keinen Arbeitsunfall mit mehr als einem Tag Ausfallzeit.

Nach erfolgreichem Abschluss der Umbaumaßnahmen wurden Erfahrungen und Erkenntnisse aus Planung und Umsetzung dokumentiert, um in zukünftigen Projekten davon zu profitieren.

Jahr: **2013**
Kategorie: **Prämierung Beirat**
Kontakt: